

Inhalt

Vorwort	11
Warum wir Privatsphäre brauchen	21
Kleine Geschichte der Privatsphäre	27
Wir stellen uns aus – das Private wird öffentlich ...	33
»Lachsfilet und Sauerkraut« – was wir alles online stellen	33
Unbedarf und ungeschützt: So surfen Jugendliche im Netz	35
Wenn das Netz zur Bedrohung wird: Cyber-Mobbing	43
»Spick mich«: Ein Interneturteil mit Folgen	50
Medienopfer: Kollateralschäden der schönen neuen Welt?	58
Homestorys und Co.: Das Privatleben als Mittel der Politik	72
Wenn Promis ihre Privatsphäre vermarkten	89
Am medialen Pranger – zwei Beispiele	95
»Schlammschlacht des Jahres«: Jörg Kachelmann und die Medien	96
Das eigene Haus als mediales Schafott des Klaus Zumwinkel	107

Im Namen der Pressefreiheit:

So stöbern Printmedien im Privaten	115
Die Methode »Bild«	115
<i>Kinderschänder und »Ein Herz für Kinder«</i>	
<i>unter einem Dach</i>	120
<i>Der Reporter an »Omas« Krankenbett</i>	123
<i>»Bild« als Leitmedium für den Boulevard</i>	127
<i>Verhängnisvolle Nähe zwischen</i>	
<i>Promi-Managern und »Bild«</i>	128
<i>Der Druck, das eigene Privatleben</i>	
<i>preiszugeben</i>	132
<i>Christian Wulff und Karl-Theodor zu</i>	
<i>Guttenberg: Die Lieblinge der »Bild«</i>	135
<i>Warum werben von Weizsäcker, Gysi und</i>	
<i>Genscher für das Boulevardblatt?</i>	140
Spitzeln bei Politikern: Ein Sündenfall	144
»Einmal zum Casting, bitte«: Leben im Fernsehen	153
<i>»Dalli Dalli«, »Lassie« & Co.: Früher war</i>	
<i>alles anders</i>	153
<i>Tabubrüche: Die ersten Privatleute ziehen sich</i>	
<i>fürs Fernsehen aus</i>	156
<i>Ab in die Castingshow: Spektakuläres</i>	
<i>Privatleben erwünscht</i>	158
<i>Reality-Soaps: Das Fernsehen kommt</i>	
<i>in die Wohnung</i>	167
<i>Zu wenig Kandidaten: Die Realität wird</i>	
<i>jetzt nachgestellt</i>	176
<i>Der »Katzenberger-Effekt«</i>	179
<i>Überholen, ohne einzuholen: Trash bei ARD</i>	
<i>und ZDF</i>	182

Das Internet – Ausstellungsvitrine des Privaten . . .	189
Hass im Netz	189
Das ewige Gedächtnis als Verhängnis	192
Die Vergangenheit ausradieren?	200
Eine Debatte um Häuserfronten	203
Facebook: Eine geniale Idee mit über 600 Millionen Freunden	208
Facebook als Selbstgespräch – auf der Suche nach Bestätigung	214
Das Dogma der Transparenz	220
 Wie die Justiz am Verfall der Privatsphäre mitwirkt	 231
 Schlussbemerkung	 241
 Privat war gestern – und dann kam die NSA-Affäre	 244
 Anmerkungen	 249
 Literatur	 252